
PRESSE-DIENST

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN
BDI-LANDESVERTRETUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN



– Sperrfrist: 09.11.2009, 11:00 Uhr –

Konjunkturperspektiven des Jahres 2010

UVNord-Präsident Wachholtz: Die norddeutsche Wirtschaft hat die Talsohle durchschritten. Der zaghafte Aufschwung kann im Jahr 2010 an Fahrt gewinnen. Es bestehen aber auch Risiken für eine nachhaltige konjunkturelle Erholung.

Hamburg. Auf der diesjährigen Konjunkturperspektiven-Veranstaltung von UVNord – der Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein gemeinsam mit dem IVH – Industrieverband Hamburg nahmen über 350 geladene Gäste aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens teil. Die Veranstaltung fand auf Einladung der Hamburger Volksbank in der Hauptkirche St. Katharinen in Hamburg statt. Mit dieser Traditionsveranstaltung von UVNord und IVH wird zugleich der ökonomische Datenkranz für die kommende Tarifrunde abgesteckt.

Uli Wachholtz, Präsident der Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein e.V. – UVNord:

„Die norddeutsche Wirtschaft hat die Talsohle der Krise durchschritten und erlebt einen zaghaften Aufschwung, der im Jahre 2010 leicht an Fahrt gewinnen könnte. Allerdings geht die Aufwärtsentwicklung von einem unverändert unbefriedigend niedrigen Niveau aus, und es wird auch noch einige Zeit dauern, bis wir wieder die frühere Auslastungssituation erreichen. Entscheidend ist jetzt, dass eine funktionierende und ausreichende Finanzierung der Unternehmen sichergestellt wird. Die Kreditkonditionen müssen für die Unternehmen verkräftbar sein und dürfen die Entwicklung nicht gefährden oder gar abwürgen.“

1/2

Hier ist die Politik gefordert, jetzt zu handeln und die Rahmenbedingungen für eine konjunkturelle Erholung zu schaffen.

Der Arbeitsmarkt hat sich in diesem Jahr dank der intensiven Nutzung der Kurzarbeit relativ robust gezeigt. Im kommenden Jahr werden wir aber eine Verschlechterung der Lage am Arbeitsmarkt nicht gänzlich verhindern können. Dafür ist die Erholung der Konjunktur einfach zu zaghaft.“

Dr. Reiner Brüggelstrat, Vorstandssprecher der Hamburger Volksbank ergänzt abschließend:

„Wenn wir die Entwicklung der Hamburger Wirtschaft betrachten, wird deutlich, dass nicht alle Branchen gleichermaßen von den Auswirkungen der Krise und einer drohenden Kreditklemme betroffen sind. Als Hamburger Volksbank sind wir Partner des Mittelstands, den wir uneingeschränkt mit Krediten versorgen. Wir freuen uns über jedes Anzeichen eines Aufschwungs, wobei wir temporäre Rückschläge einkalkulieren. Umso aktiver stellen wir uns gemeinsam den konjunkturellen Herausforderungen:

Wir sind Mitbegründer der Initiative „Finanzplatz Hamburg“. Zusammen mit der Finanzwirtschaft und der Handels- und Handwerkskammer gehen wir „Hamburgs Weg“, der vom Senat zur Unterstützung der mittleren Unternehmen geëbnet wurde. Wir nehmen unsere regionale Verantwortung in besonderem Maße ernst – gerade in schwierigen Zeiten kann sich Hamburg auf uns verlassen.“

09.11.2009